



165 Jahre

Gesangverein Wurmberg

**Der Gesangverein Wurmberg
lädt herzlich ein zum**

Wahl-Café

**am 8. März 2026 von 11 bis 17 Uhr
in der Turnhalle Wurmberg**

Frische Kuchen, Torten und Kaffee – alles hausgemacht.
Oder was herzhaftes – Würstchen und Weckle.
Perfekt, um nach dem Wählen vorbeizuschauen.
Gerne auch zum Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Euch!

Infos unter www.gesangverein-wurmberg.de





Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr



Zentrale 9449-0
Fax 9449-40
e-mail: info@wurmberg.de

Bürgermeister Herr Teply teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Ortsbauamt

Herr Stübner Zi. 6 stuebner@wurmberg.de 9449-14

- Kommunale Liegenschaften
- Hoch- und Tiefbau

Bürgerbüro

Frau Wahner Zi. 1 meldeamt@wurmberg.de 9449-22

- Einwohnermelde- und Passamt
- Fundsachen
- Führerscheinanträge
- Gewerbeanzeigen

Kämmerei

Frau Frommer Zi. 8 frommer@wurmberg.de 9449-18

Gemeindekasse

Frau Beuchle Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

Bauhof, Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvvh.de
75449 Wurmberg, Tel. 07044 - 903194, Fax 07044 - 9039516

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

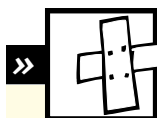
POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) 110

Polizeiposten Niefern-Öschelbronn, Schulstr.6/1 07233/3399

Polizeirevier Mühlacker, Hindenburgstr.100 07041/9693-0

FEUERWEHR 112

(Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim e.V., Kronprinzenstr. 22

- Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
- Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
- Hausnotruf 07231/373-285
- Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231/373-236

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/905080

Lehmgrube 1/1, Mönsheim info@diakonie-heckengaeu.de

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker 07041/814690

- Beratung und Hilfen im Alter 07231/308 5023
- Demenzzentrum 07231/308 500
- Pflegestützpunkt 07231/308 5022

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung 07231/566 196-0

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enztal e.V. 07041/8184711

Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis Hohenzollernstr. 34, 07231/308 70
Pforzheim, Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041/6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860

Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonie Pforzheim, Melancthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter 07231/42865-0
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt 07231/4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis 07231/45763-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr 0171/8025110

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V. 07041-8153689



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)
Störungshotline Strom 0800 / 3629477
Servicetelefon 0800 / 3629900

Störungsmeldung SWP (Erdgas und Trinkwasser) 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934
Wurmberg, Gollmerstr. 14

FIT im FRÜHJAHR & SOMMER: Cardio Step Workout

Ab 13.04.26 startet ein neuer **Fitness Kurs** wieder montags in Wurmberg. In den 60 Minuten Kurs kommst du ordentlich ins Schwitzen. Von **Koordinations- und Ausdauerübungen** über Intervall-Training (Tabata) ist alles dabei. Auch wird die Körpermitte durch viele **Core-Übungen** gestärkt: **Bauch, Rumpf, Rücken**. Sodass am Ende ganz entspannt nach einem Cooldown in die weite Woche starten kannst!

Der Kurs wird **ab 13.04.26** an insgesamt ca. 10-15 Terminen **montags von 19:00 bis 20:00 Uhr**; in der **Turnhalle Wurmberg** stattfinden. Leitung: Julia Gerhardt

Mindestteilnehmeranzahl: 10

Bitte Voranmeldung bei **Katrin Fritz**:

turnen@tsv-wurmberg-neubaarental.de



Herzliche Einladung
zum
6. Fröhlschoppen
der Weizenfreunde Wurmberg

am

15.03.2026 ab 11 Uhr in der Turnhalle
Startet gemeinsam mit uns mit heißen Weißwürsten und
frischgezapften Bier in den Tag.
Musikalische Unterstützung bietet
der Musikverein Wurmberg
und Blechreiz

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Ihre Weizenfreunde 1516 Wurmberg e.V.

Bodywork & Mobility –

Dein Power-Abschluss der Woche

Kräftigung trifft Entspannung: In diesem 60-minütigen Kurs trainieren wir gezielt Beine, Bauch, Po und Rücken mit effektiven Übungen, die dich ins Schwitzen bringen und deinen Körper stärken. Den Rahmen bilden zudem wohltuende Dehn- und Mobilisierungsübungen – ideal zum Abschalten und Loslassen.

Immer donnerstags, 18:45 Uhr – perfekt, um die Woche aktiv und entspannt ausklingen zu lassen.

Der Kurs wird **ab 16.04.26** an insgesamt ca. 10-15 Terminen

donnerstags von 18:45 bis 19:45 Uhr; in der **Turnhalle Wurmberg** stattfinden.

Leitung: Julia Gerhardt

Mindestteilnehmeranzahl: 10

Bitte Voranmeldung bei **Katrin Fritz**:

turnen@tsv-wurmberg-neubaarental.de



Für Geübte & Anfänger



Amtliche Bekanntmachungen

Bitte beachten:

Das Bürgerbüro (Einwohnermelde- und Passamt, sowie das Gewerbeamt) ist

von Donnerstag, 12.03.2026
bis Dienstag, 17.03.2026 nicht besetzt.

Ihre Gemeindeverwaltung

leider nicht anwesend sein. Sie erhalten die Ehrung nachträglich. Frau Bossert informiert zusätzlich über wertvolle Daten und Fakten zu den Blutspendeaktionen. Sie teilt mit, dass der **nächste Blutspendetermin** in diesem Jahr am **Freitag, 31. Juli 2026, in der Turn- und Festhalle Wurmberg** stattfinden werde, und lädt gemeinsam mit Bürgermeister Teply herzlich zur Teilnahme ein. Beim letzten Blutspendetermin in Wurmberg seien nur ca. 1/3 der Spender aus Wurmberg selbst gekommen, hier sei also auf jeden Fall noch etwas Steigerungspotenzial vorhanden.

Bürgermeister Teply bedankt sich bei den geehrten Personen zusätzlich mit einem Präsent der Gemeinde: „Mit Ihrer Bereitschaft zum regelmäßigen freiwilligen Blutspenden beweisen Sie ein ums andere Mal, dass Sie gewillt sind, Verantwortung für den Nächsten und damit für unsere Gesellschaft zu übernehmen.“ Der Bürgermeister verweist auf den großen Bedarf an Spenderblut z.B. bei schweren Verkehrsunfällen, Operationen und Chemotherapien. Mit der heutigen Ehrung verbinde er die Hoffnung, dass auch viele andere Menschen zum Nacheifern animiert werden, so der Bürgermeister, der hierzu aus einem Gedicht von Frau Marion Lammers zitiert:

*„Dum rette Leben, spende Blut,
nimm dir Zeit und überlege gut.
Es kann jeden treffen, irgendwann in diesem Leben,
dann ist man froh für die Chance, die andere dir geben.
Jede Spende zählt, ist ein großer Gewinn,
wenn man nicht nur an sich selber denkt, mach das Leben noch
viel mehr Sinn.“*

Haushalts- und Finanzplanung – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 und die Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029

Der Gemeinderat hat für die Haushaltsplanung 2026 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2029 den Entwurf des Ergebnis- und des Finanzhaushalts (inkl. Investitionsprogramm) am 29. Januar 2026 in öffentlicher Gemeinderatssitzung vorbereitet. Auf dieser Grundlage hat die Kämmerei nunmehr die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029 erstellt, die in der Sitzung beraten und beschlossen werden sollen.

Bürgermeister Jörg-Michael Teply geht im Rahmen seiner Haushaltsrede auf die wesentlichen Eckpunkte der finanziellen Situation der Gemeinde ein und untermauert diese mit verschiedenen grafischen Darstellungen. Angesichts eines zu veranschlagten Defizits in Höhe von rund 1,0 Mio. EUR in diesem Jahr seien die Aussichten für die Zukunft nicht gerade rosig. Leider könne die Ertragsseite des Haushalts immer weniger Schritt halten mit der stetig wachsenden Fülle an Aufgaben und dem immer größer werdenden Aufwand bei deren Erledigung, so der Bürgermeister. Dennoch wolle er mit Zuversicht in die Zukunft blicken, schließt Herr Teply seine Ausführungen ab ... und begründet diese Zuversicht mit Worten aus seiner Rede bei der Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl im Januar: „Wenn ich sehe, wie wir im Gemeinderat sachlich kontrovers diskutieren können und letztlich dennoch an einem Strang ziehen, wenn ich sehe, wie einzigartig gut das Miteinander der Vereine und Organisationen bei uns im Ort insbesondere bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen funktioniert, wenn ich sehe, wie engagiert sich die Menschen in unserer Gemeinde in die Ortsgemeinschaft einbringen und einfach da sind, wenn man sie braucht, dann weiß ich einfach: hier bin ich richtig – hier möchte ich weiterhin Teil des Großen und Ganzen sein... In diesem Sinne: Weiter miteinander. Weiter füreinander – gemeinsam weiter für Wurmberg und Neubärental.“ Die Haushaltsrede in ihrem vollständigen Wortlaut und die zugehörige Präsentation sind auf der Website der Gemeinde Wurmberg (www.wurmberg.de) bereitgestellt.

Gemeinderat Michael Britsch (FWV) richtet seinen Dank an Bürgermeister Teply und die Verwaltung, vor allem an Kämmerin Frau Frommer, für die Erstellung des Haushalts sowie die detaillierten Erläuterungen und verbindet damit auch ein Lob für die übersichtliche und verständliche Präsentation des Bürgermeisters.

Gemeinderat Dietmar Schaan (NWV) schließt sich diesen Dankworten für die Verwaltung an. Er ergänzt, dass der Gemeinderat angesichts der schwierigen Finanzlage noch kritischer und vorsichtiger bei seinen künftigen Entscheidungen sein müsse. Sämtliche Investitionen und auch geforderte Standards seien zu hinterfragen. Die Einlagen im Maulbronn-Stromberg-Fond verringerten sich in den nächsten Jahren immer weiter, gleichzeitig steige die Pro-Kopf-Verschuldung immens an. Daher lautet sein abschließender Appell: „Weiterhin kritisch sachlich miteinander den Wurmberger Weg gehen!“

Amtliche Berichte

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung am 26. Februar 2026

Ehrung von Blutspenderinnen und Blutspendern

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung ehrt Bürgermeister Jörg-Michael Teply gemeinsam mit der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Wiernsheim/Wurmberg, Frau Sandra Bossert, im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes – Blutspendedienst – folgende Personen aus der Gemeinde Wurmberg für freiwilliges und unentgeltliches Mehrfachblutspenden:

- für 10 Blutspenden **Felix Bechtle** mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold
- für 50 Blutspenden **Daniela Binder** mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und der Zahl 50



Blutspenderehrung

Im Bild von links nach rechts: Sandra Bossert (DRK),
Felix Bechtle, Daniela Binder
und Bürgermeister Jörg-Michael Teply

Die ebenfalls zu ehrenden **Kerstin Skupch** (10 Blutspenden) und **Chris Waizenhöfer** (25 Blutspenden) können in der Sitzung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 sowie die Ergebnis- und Finanzplanung bis zum Jahr 2029.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Projekt „Open Air Bühne Kelterplatz“ – Maßnahmenbeginn vor Erteilung des Bewilligungsbescheids über eine LEADER-Förderung

In öffentlicher Sitzung am 25.09.2025 hat sich der Gemeinderat unter der Voraussetzung einer Zuwendung aus dem Förderprogramm LEADER für die Umsetzung und Anschaffung einer teilmobilen Bühnenlösung auf dem Kelterplatz ausgesprochen. Der für das Projekt eingereichte Antrag wurde seitens des Vorstandes von LEADER Heckengäu für eine Förderung ausgewählt. Auf dieser Grundlage wird die Gemeinde bei der Bewilligungsstelle (Regierungspräsidium Karlsruhe) bis spätestens 27. Februar 2026 den formellen Förderantrag stellen, dessen Vorbereitung sich aktuell in den letzten Zügen befindet.

Die Baugenehmigung für die Open Air Bühne Kelterplatz hat das Landratsamt Enzkreis im vereinfachten Verfahren am 23.12.2025 erteilt.

Im Hinblick auf die zeitliche Umsetzung des Projekts ist vorgesehen, die Rundbogendachbühne so bald als möglich zu bestellen und die Arbeiten zur Installation des feststehenden Podests auf dem Kelterplatz im Zeitraum September bis Ende November 2026 durchzuführen.

Bei der Vorbereitung zur Förderantragstellung hat die Geschäftsführerin von LEADER Heckengäu, Frau Barbara Smith, allerdings darauf hingewiesen, dass die Bearbeitung beim Regierungspräsidium Karlsruhe infolge eines Personalwechsels aktuell sehr lange Zeit in Anspruch nimmt und es einige Monate bis zur Erteilung der Bewilligung dauern kann. Grundsätzlich gilt die Empfehlung, erst nach der Bewilligung mit der Umsetzung des geplanten Projekts zu beginnen. Dies würde im vorliegenden Fall jedoch dazu führen, dass auf jeden Fall die Angebote für die Rundbogendachbühne ihre Gültigkeit verlieren (zur Beauftragung vorgesehenes Angebot aktuell brutto ca. 22.700,00 EUR) und mit einer Preissteigerung von mindestens 10% zu rechnen ist.

Ein Vorhabenbeginn vor Erteilung des Bewilligungsbescheids auf eigenes Risiko ist nach vorheriger Anzeige beim Regierungspräsidium jedoch zulässig und grundsätzlich förderunschädlich. In Abstimmung mit Frau Smith von LEADER Heckengäu wird vorgeschlagen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Die voraussichtliche Fördersumme für das Gesamtprojekt beläuft sich auf ca. 20.700,- EUR.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, mit der Umsetzung des Projekts „Open Air Bühne Kelterplatz“ nach entsprechender Anzeige beim Regierungspräsidium Karlsruhe bereits vor Erteilung des Bewilligungsbescheides über eine Zuwendung aus dem Förderprogramm „LEADER“ zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Rad-/Gehweg entlang der Landesstraße L 1135 (Pforzheimer Straße) Richtung Neubärental – Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe über die Planung, Durchführung und Kostenteilung

Für den geplanten Bau eines Rad- und Gehwegs entlang der Landesstraße L 1135 (Pforzheimer Straße) Richtung Neubärental wurde per Vereinbarung vom Herbst 2023 die gesamte Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung und Vertragsabwicklung sowie die Schlussvermessung durch das Land Baden-Württemberg an die Gemeinde übertragen.

Aufgrund frei gewordener personeller Ressourcen möchte das zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe die Federführung für das Projekt nunmehr wieder übernehmen. Aus diesem Grund ist der Abschluss einer neuen Vereinbarung zwischen dem Regierungspräsidium und der Gemeinde notwendig, welche die bisherige ersetzt.

Zum vorliegenden Entwurf besteht noch Klärungsbedarf insbesondere im Hinblick auf die vorgesehene Aufteilung der Maßnahme auf zwei Lose, die Berechnung der Verwaltungskosten und zur Tragung der Straßenbaulast. Hierzu fand noch vor der Gemeinderatssitzung eine Besprechung mit Vertretern des Regierungspräsidiums statt, über deren Ergebnisse der Bürgermeister in der Sitzung berichtet. Er teilt zusammenfassend mit, dass eine losweise Vergabe tatsächlich nicht vorgesehen sei. Die

Arbeiten sollen vielmehr als Gesamtmaßnahme ausgeschrieben, jedoch getrennte Abrechnungsabschnitte gebildet werden. Die Verwaltungskosten würden nochmals berechnet und in der Vereinbarung verständlicher dargestellt. Die Straßenbaulast für den Rad- und Gehweg obliege der Gemeinde, da der Weg auch als landwirtschaftlicher Erschließungsweg für die angrenzenden Feldgrundstücke benötigt wird.

Weiterhin informiert Herr Teply das Gremium noch darüber, dass die Maßnahme eines naturschutzrechtlichen Ausgleichs für einen geringfügigen Eingriff in FFH-Mähwiesen (ca. 250 qm) und einer Waldumwandlungsgenehmigung (ca. 850 qm) bedarf.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung konnten zu allen noch offenen Punkten annehmbare Lösungen gefunden werden. Daher sollte der Bürgermeister zum Abschluss einer entsprechend geänderten Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium ermächtigt werden, um das Verfahren zu beschleunigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs und gemäß den vorgestellten Besprechungsergebnissen eine Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe über den Bau eines Rad- und Gehwegs entlang der Landesstraße L 1135 (Pforzheimer Straße) Richtung Neubärental abzuschließen, welche die bisherige Vereinbarung vom 23.10/29.11.2023 ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Landtagswahl am 8. März 2026**– Entschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände**

Bei der Landtagswahl steht den Mitgliedern der Wahlvorstände gemäß § 9 Abs. 2 der Landeswahlordnung (LWO) für die Tätigkeit am Wahltag ein Erfrischungsgeld zu. Dieses beträgt für den Wahlvorsteher je Wahltag 35,- EUR, für die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände 25,- EUR für den Wahltag (gilt entsprechend für die Briefwahlvorstände). Diese Beträge werden auch bei der Wahlkostenerstattung durch das Land Baden-Württemberg berücksichtigt.

Abweichend hiervon kann eine erhöhte Entschädigung nach der örtlichen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit gewährt werden. Diese Regelung wurde in Wurmberg bei allen Parlamentswahlen in jüngerer Vergangenheit so praktiziert. Dabei kommt ein Betrag von 40,- EUR (Wahlhelfertätigkeit von mehr als drei bis zu sechs Stunden) bzw. 60,- EUR (mehr als sechs Stunden) je Wahlhelfer zur Auszahlung.

Gemeinderat Daniel Jourdan (FWV) vertritt die Ansicht, dass für eine ehrenamtliche Tätigkeit keine Entschädigung bezahlt werden sollte.

Bürgermeister Teply erwidert, dass ehrenamtlich nicht gleichbedeutend mit entschädigungslos sei. Nicht ohne Grund gebe es seines Wissens nach in allen Städten und Gemeinden eine Satzung, welche Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Dienst der Kommune und damit der Allgemeinheit regle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, bei der Landtagswahl am 8. März 2026 für die Entschädigung der Wahlhelfer die örtliche Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Annahme von Spenden

Die Gemeinde Wurmberg hat von den Organisatorinnen des „Backhaus-Café“ in Neubärental eine Spende in Höhe von 300,- EUR für die Jugendfeuerwehr erhalten. Aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften der Gemeindeordnung und der hierzu erlassenen Richtlinien der Gemeinde Wurmberg bedarf die Annahme der Spenden der Zustimmung des Gemeinderates.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende gemäß § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung zu und bedankt sich für die großzügige Unterstützung.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Verschiedenes**Informationen der Verwaltung:****Fahrbahndeckenerneuerung auf Autobahn A8**

Bürgermeister Teply informiert den Gemeinderat über eine von der Autobahn GmbH geplante Erneuerung des Fahrbahnbelags

auf Bundesautobahn A8 zwischen der Anschlussstelle „Pforzheim-Süd“ und dem Winterstützpunkt bei Wimsheim in Fahrtrichtung Stuttgart. Diese Arbeiten sollen unter Vollsperrung an zwei Wochenenden im September von jeweils Freitag, 20.00 Uhr bis Montag, 5.00 Uhr durchgeführt werden. Als Termine hierfür seien das Wochenende 04. – 07.09.2026 (noch in den Sommerferien) und 18. – 21.09.2026 (nach den Ferien; Ausweichtermin: 25. – 28.09.2026) vorgesehen.

Die Umleitung soll von der Anschlussstelle „Pforzheim-Süd“ über Wurmberg – Wimsheim – Frielzheim zur Anschlussstelle „Heimsheim“ erfolgen, eine verkürzte Streckenführung mit Auffahrt auf die A8 beim Winterstützpunkt in Wimsheim werde derzeit noch geprüft.

Anregungen/Fragen aus dem Gemeinderat:

Breitbandanschlüsse der Haushalte in Wurmberg

Gemeinderat Dietmar Schaan (NWV) erkundigt sich nach dem weiteren Zeitplan für den Breitbandausbau in Wurmberg. Er möchte wissen, ob nach dem Abschluss der Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau und Einblasen der Glasfasern noch in diesem Jahr alle Haushalte in Wurmberg Zugang zum schnellen Internet erhalten können.

Bürgermeister Teply führt aus, dass die Abnahme der durch Herrn Schaan genannten Arbeiten durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis noch ausstehe. Daran schließe sich die Fertigstellung der zugehörigen Netzdokumentation und Übergabe an Vodafone als künftigen Betreiber des Glasfasernetzes an. Vodafone wiederum müsse in einem aufwändigen Prozess zunächst die Daten sämtlicher Anschlüsse im Ort in ihr System übernehmen, ehe diese sukzessive in Betrieb genommen werden können (ca. 150 – 200 Anschlüsse pro Monat). Angestrebt werde natürlich, alle Anschlüsse bis Jahresende in Betrieb zu bekommen – ob dies tatsächlich gelingen kann, sei ob der noch zu bewältigenden Schritte aus seiner Sicht aber fraglich, so der Bürgermeister.

Durchführung einer Gemarkungsputzete

Gemeinderat Felix Bechtle (NWV) regt an, in diesem Frühjahr noch eine Gemarkungsputzete mit Unterstützung der Gemeinde durchzuführen.

Bürgermeister Teply verweist darauf, dass im zuständigen Hauptamt die Organisation einer Putzete im gewohnten Umfang insbesondere aufgrund der Vor- und später Nachbereitung der Landtagswahl aktuell nicht leistbar ist. Sinnvoll sei eine solche Aktion zeitlich aber nur, solange die Vegetation noch nicht zu sehr vorangeschritten ist, also spätestens Anfang April. Kurzfristig geprüft werden soll nun, ob eine Putzete mit verringertem Aufwand durchgeführt werden kann, wie sie während der Corona-Pandemie stattgefunden hat.

Standort Warnbake in Klosterwaldstraße/ Engstelle auf Gehweg

Gemeinderat Dietmar Schaan (NWV) erkundigt sich, ob zum Abschluss der Erneuerung der Klosterwaldstraße tatsächlich wie geplant an allen Fahrbahnverengungen Warnbaken zum Schutz der Fußgängerbereiche aufgestellt werden. Am westlichen Bauende sei eine solche Bake bereits installiert worden und habe im einen oder anderen Fall von Begegnungsverkehr beinahe schon zu einer Kollision geführt.

Bauamtsleiter Mathias Stübner erläutert, dass die angesprochene Warnbake schon vor den Sanierungsarbeiten an besagter Stelle stand. Sie könne aber entfernt und die weitere Entwicklung beobachtet werden, worauf sich der Gemeinderat dann auch verständigt. Denn – so Herr Stübner: „Im weiteren Verlauf der Klosterwaldstraße wird tatsächlich zunächst auf den Einbau von Warnbaken verzichtet, um die ohnehin beengten Verkehrsverhältnisse nicht von vorneherein zusätzlich zu beeinträchtigen.“ Bei Bedarf könnten diese zu einem späteren Zeitpunkt mit geringem Aufwand durch den Bauhof nachgerüstet werden.

Herr Schaan spricht zudem die aus seiner Sicht unglückliche Lösung für Fußgänger im Bereich des Anwesens Klosterwaldstraße 11 an. Der dort vorgesehene Pflasterstreifen sei sehr schmal und abschüssig.

Mathias Stübner bestätigt diese Einschätzung, die durch den Einbau von Kleinpflaster aber verbessert werden soll. Problematisch sei, dass dort eine private Zufahrt berücksichtigt werden muss, auch wenn diese nur wenige Male im Jahr für die Ein- und Ausfahrt eines Kraftfahrzeugs genutzt wird.

Bodengutachten für Spielplatz „Quellenäcker II“

Dietmar Schaan möchte abschließend noch wissen, ob es für den neu aufgetragenen Bodenbelag auf dem Spielplatz im Neu-

baugelände „Quellenäcker II“ ein Bodengutachten gibt und bittet ggf. um die Möglichkeit zur Einsichtnahme. Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Mikrozensus 2026 startet – auch Haushalte in der Gemeinde Wurmberg werden befragt

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung „Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“ die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. **Laut Statistischem Landesamt werden im Rahmen des Mikrozensus auch Haushalte in Wurmberg und/oder Neubärenthal befragt.** In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg

Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht e. K. · Kerschensteinerstr. 10

75417 Mühlacker · Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

Klimaschutz- und
Energieagentur
Enzkreis
Pforzheim




Energieberatung im Rathaus Wurmberg

- Beratung zu allen Themen der energetischen Sanierung (z.B. Gebäudedämmung, Heizung, Fördermöglichkeiten) durch einen kompetenten und unabhängigen Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH
- Kostenlos für Bürger/innen aus Wurmberg und Neubärental
- Einfach Termin vereinbaren: die Energieberatung der keep kommt 1 x im Monat mittwochs zwischen 15.00 und 18.00 Uhr ins Rathaus Wurmberg (Beratungsdauer: 45 Minuten)
- Terminvereinbarung telefonisch von Montag bis Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr unter **07231 308 6868** sowie online unter **www.keep-energieagentur.de** bzw. über nebenstehenden QR-Code
- Hilfreich: Strom- und Heizkostenabrechnung, Baupläne etc. zum Termin mitbringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann.



Nächster Termin: 18. März 2026

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Sie sind akut erkrankt und erreichen Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nicht? Unter **www.docdirekt.de** bekommen Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, also wie dringend Hilfe benötigt wird und welches Versorgungsangebot zur Verfügung steht. Dieses digitale Angebot ergänzt den 116117-Patientenservice.

Wie funktioniert docdirekt?

Rufen Sie **www.docdirekt.de** auf und geben Ihre Postleitzahl ein. Danach werden Sie zur medizinischen Ersteinschätzung (SmED) weitergeleitet, die Beschwerden und Vorerkrankungen abfragt. Anschließend erhalten Sie eine fundierte Handlungsempfehlung – wie schnell und wo Sie behandelt werden sollten. Bei Empfehlung einer Videosprechstunde können Sie direkt im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen und sich von qualifizierten Tele-Ärzten und -Ärztinnen beraten lassen.

Was kostet der Service?

Die medizinische Ersteinschätzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Wird eine Videosprechstunde durchgeführt, übernehmen für gesetzlich Versicherte die Krankenkassen die Kosten. Aus diesem Grund sind bei der Anmeldung zur Videosprechstunde auch Daten zur Versicherung anzugeben. Privatversicherte erhalten für die ärztliche Behandlung eine Rechnung vom Tele-Arzt.

Ein Versorgungsangebot der KVBW

docdirekt ist ein Angebot der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, organisiert von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Ziel ist, die telemedizinische Versorgung für die Bevölkerung in Baden-Württemberg weiter auszubauen – digital, sicher und bedarfsgerecht.

Wichtige Rufnummern**für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:****Enzkreis****Rettungsdienst:****112****Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

(Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst):

116117

Anruf ist kostenlos

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**Baden-Württemberg:****0761/120 120 00****Pforzheim**

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst in den Räumen der Kinderklinik im Helios Klinikum Pforzheim,
Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 8.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: 07231/969-2969**Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim****Siloah St. Trudpert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 8.00 – 22.00 Uhr

Mühlacker**Allgemeine Bereitschaftspraxis Mühlacker****Enzkreis-Kliniken Mühlacker**

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage: 9.00 – 19.00 Uhr

**Standesamtliche Nachrichten****Verstorben sind****am 11.02.2026**

Otto Heinrich Liebendörfer aus Wurmberg

und am 12.02.2026

Horst Scholl aus Wurmberg

**Ärztl. Wochenend-/Feiertagsdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten. Kostenfrei und ohne Vorwahl **116 117**

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Ihre Post- und Paketzusteller oder Ihr Ortsnachrichten-Austräger werden es Ihnen mit pünktlicher Zustellung danken.



Notdienstplan der Apotheken

Landesapothekenkammer Baden-Württemberg,
www.lak-bw.de

Samstag, 07.03.2026

Apotheke im Kaufland Pforzheim-Brötzingen,
Am Mühlkanal 4, Telefon 07231/45 43 50

Sonntag, 08.03.2026

Neue Apotheke Eutingen,
Hauptstraße 111, Telefon 07231/5 87 17 78

Uhland-Apotheke Mühlacker,
Bahnhofstr. 71, Telefon 07041/74 44

Öffnungszeiten:

Samstag von 8.30 bis Sonntag 8.30 Uhr

Sonntag von 8.30 bis Montag 8.30 Uhr



Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Höfe finden sich
im Abfuhrplan oder auf der Entsorgungsplattform des Enz-
kreises unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de

Telefon 07044/44628 – nur während der Öffnungszeiten

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang
Richtung Öschelbronn, ist wie folgt geöffnet:

Samstag,	07.03.2026	08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag,	10.03.2026	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag,	12.03.2026	14.00 – 17.30 Uhr
Samstag,	14.03.2026	13.00 – 16.00 Uhr

Gebühren für Haushalte

Die Gebühren bemessen sich nach dem Volumen oder der
Anzahl. Sie werden vom Personal auf den Recyclinghöfen ge-
schätzt bzw. gezählt. Die Anlieferung ist auf 3 m³ je Woche und
Anlieferer begrenzt.

Anlieferung aus Privathaushalten:

Sperrmüll (Möbel, Sofas, Teppiche, Matratzen usw.)

- bis 1 m³: 8,00 Euro
- bis 2 m³: 16,00 Euro
- bis 3 m³: 24,00 Euro

Altholz (Bretter, Balken, Parkett, Laminat usw.)

- bis 1 m³: 8,00 Euro
- bis 2 m³: 16,00 Euro
- bis 3 m³: 24,00 Euro

Bauschutt (verwertbar und nicht verwertbar)

- je angefangene 100 Liter: 40,00 Euro

Fensterflügel (einschließlich Glas, Rahmen und Beschläge)

- bis 1 m²: 6,50 Euro (je Stück)
- über 1 m²: 9,00 Euro (je Stück)

Styropor (nicht aus Verkaufsverpackungen, z.B. Baustyropor)
und Folien werden je angefangene 0,25 m³ berechnet:

- bis 0,25 m³: 3,50 Euro
- bis 0,50 m³: 7,00 Euro
- bis 0,75 m³: 10,50 Euro
- bis 1 m³: 14,00 Euro
- bis 2 m³: 28,00 Euro
- bis 3 m³: 42,00 Euro

Fallobst (wird nur auf dem Recyclinghof in Maulbronn
auf der Deponie angenommen)

- je angefangene 100 Liter: 6 Euro

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Elekt-
rogeräten (einschl. Kühlgeräten) ist nur beim Entsorgungs-
zentrum Hamberg in Maulbronn oder als Abholung auf Abruf
möglich, (Abfuhrtage im jeweiligen Abfuhrplan, Abholung gegen
Gebühr nach Anmeldung mindestens 10 Tage im Voraus).

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn,

Telefon 07043/6960

Montag – Freitag: 7.30 – 11.45 Uhr, 12.45 – 15.45 Uhr

Samstag: 8.00 – 12.15 Uhr